

Absender:	Oliver Huizinga	Fax: [REDACTED]
Frau/Herrn:		Fax: 05423 969 267
Firma/Organisation:	Heinrich Nölke GmbH & Co. KG	
Anzahl der Seiten:	1	
Datum:	25. November 2010	
Betreff:	Schweinefleisch in Gutfried-Produkten	

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einigen Ihrer Produkte wie z.B. der „Gutfried Puten-Salami 1a Teutonia“ oder auch der kürzlich erschienenen „Gutfried Puten Cervelatwurst“ finden sich Anteile von Schweinefleisch – in anderen, ähnlichen Gutfried-Produkten hingegen nicht. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dazu folgende Fragen beantworten könnten.

Aus welchen Gründen setzen Sie bei den o.g. Artikeln Schweinefleisch für die Produktion ein?

Weshalb kommt z.B. Ihre „Hähnchen Salami“ hingegen vollkommen ohne Schwein aus bzw. worin unterscheidet sich das Produktionsverfahren zu den o.g. Artikeln?

Welche Teile vom Schwein und welche Teile von der Pute werden für die o.g. Artikel verwendet?

Welchen Vorteil haben Verbraucher aus Ihrer Sicht (z.B. ernährungsphysiologisch) durch den Konsum Ihrer Produkte im Vergleich zum Konsum herkömmlicher Salami/Wurst aus Schweine- oder Rindfleisch?

Aus welchem Grund ist nicht auf der Vorderseite der Verpackung bzw. in der Produktbezeichnung kenntlich gemacht, dass die o.g. Artikel neben Puten- auch Schweinefleisch enthalten?

Auch wenn dies eine ganz Reihe an Fragen ist, würden wir uns über eine Antwort bis zum 02.12.2010 freuen.

Vielen Dank im Voraus und mit freundlichen Grüßen,

Oliver Huizinga
Kampagnen